

Lenzing Fasern weiter auf Expansionskurs

Autor(en): **Kreuzwieser, Christina**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **117 (2010)**

Heft 6

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-679184>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lenzing Fasern weiter auf Expansionskurs

Mag. Christina Kreuzwieser, Lenzing Aktiengesellschaft, Lenzing, A

Die Lenzing Gruppe, Weltmarktführerin bei cellulosischen Fasern, wird die Produktionskapazitäten weiter ausbauen. Dafür werden an Standorten in Europa und Asien voraussichtlich rund 120 Mio. EUR investiert. Die Projekte werden bis 2011 realisiert. Kernstücke sind der Ausbau der Zellstoffversorgung sowie die Erhöhung der Modalkapazität in Lenzing (Österreich), der weitere Ausbau des Standorts Heiligenkreuz (Österreich) und der Umbau des englischen TENCEL® Standorts Grimsby (UK).

Lenzing Fasern sind auf der ganzen Welt begehrt. Die Anstrengungen der letzten Jahre, neue Applikationen zu finden, waren erfolgreich. Seit dem Jahr 2000 sind die Applikationen in den einzelnen Fasern verdreifacht worden.

Starke Nachfrage nach Lenzing Fasern

Die Spezialfasern Lenzing Modal® und TENCEL® werden nach wie vor am häufigsten im Textilbereich eingesetzt. Existierende Anwendungsgebiete sind jedoch um neue ergänzt worden. Kinderbekleidung, Heimtextilien, Sport- sowie Arbeitsbekleidung sind nur einige der neu hinzugekommenen Segmente. «Viele Einsatzgebiete sind unser Ziel. Wir wollen nicht von der Mode und einzelnen Segmenten abhängig sein. Denn nur durch eine Vielzahl von Anwendungsgebieten ist man vor Ausfällen sicher», erklärt Dieter Eichinger, Business Unit Leiter Textile Fibers.

Einen weiteren Grund für den guten Absatz von Lenzing Fasern sieht Dieter Eichinger im Trend der «Cellulosic Gap» – Im Zuge der stän-



Lenzing Modal®

dig zunehmenden Weltbevölkerung stehen Anbauflächen für Baumwolle in direkter Konkurrenz zu Flächen für den Nahrungsanbau. «Diese Tatsache wird Cellulosefasern einen weiteren Aufstieg beschern, denn erdölbasierende Fasern werden den Bedarf an hautfreundlichen Fasern nicht stillen können. So werden Cellulosefasern, welche Feuchtigkeit gut aufnehmen können, in Zukunft noch gefragter», ist sich Dieter Eichinger sicher.

Expansion bei Spezialfasern

Die starke globale Nachfrage nach der weichen Lenzing Modal® Faser ist aus der textilen Faserwelt nicht mehr wegzudenken. 2011 wird Lenzing Modal® am Standort Lenzing signifikant erhöht. Die anhaltende Nachfrage machte diesen Schritt notwendig und macht Lenzing (Österreich) zum starken Modalstandort.

Lenzing investiert nicht nur in die Expansion sondern auch intensiv in die Innovation. Nur durch diesen kontinuierlichen Innovationsprozess können neue Anwendungen entwickelt und erfolgreich am globalen Markt platziert werden.

Ein ganz wesentlicher Innovationsvorsprung von Lenzing ist die Entwicklung weltweit neuer Faser-Spezialtypen wie: MicroModal®, MicroModal® AIR, Lenzing Modal® BLACK, Lenzing Modal® LOFT sowie ProModal®.

Aufgrund der extrem gestiegenen Nachfrage expandiert Lenzing auch bei TENCEL®. So werden die Standorte Heiligenkreuz in Österreich auf 60'000 Tonnen ausgebaut und die Kapazität bei TENCEL®

A100 in Grimsby (Grossbritannien) verdoppelt. Dabei handelt es sich um einen Umbau auf die Spezialtype TENCEL® A 100. Dieser Ausbau wurde nötig, da die Faser besonders erfolgreich im Sportsegment zur Anwendung kommt und viele Sportartikelhersteller die Faser vermehrt in ihre Kollektionen aufgenommen haben.

TENCEL® hat sich in den letzten Jahren als die vielseitigste Faser im Markt etabliert, da sie in vielen Einsatzgebieten spezielle Kundenbedürfnisse befriedigt. Aufgrund des Feuchtigkeitsmanagements und der hautsensorischen Eigenschaften ist sie für viele Einsatzgebiete ideal. Immer mehr Anwendungsgebiete in technischen Textilien und im Medizinbereich sorgen ebenfalls für den Erfolg von TENCEL®.

Schliesslich wurde im Zuge des kontinuierlichen Ausbaus des Spezialitätenstandorts Lenzing, dem grössten Faserstandort der Gruppe, im Jahre 2010 auch die Zellstoffproduktion um eine neue, umweltfreundliche Ozonbleiche erweitert. Damit kann der Eigenversorgungsgrad des Standorts mit Zellstoff trotz laufend erhöhter Faserproduktion sichergestellt werden. Zusätzlich wurde noch ein weiterer Ausbau der Zellstoffproduktion auf die Kapazität von 260'000 Tonnen festgelegt.

Redaktionsschluss

Heft 1 / 2011:

14. Dezember 2010

beag

liefert für höchste Qualitätsansprüche

Alle Zwirne aus Stapelfasergarnen im Bereich Nm 34/2 (Ne 20/2) bis Nm 340/2 (Ne 200/2) in den geläufigen Ausführungen und Aufmachungen für **Weberei, Wirkerei, Stickerei und Strickerei.**

Spezialität: Baumwoll-Voilezwirne in verschiedenen Feinheiten.

**Bäumlin AG, Zwirnerei Tobelmüli, 9425 Thal
Telefon 071 886 40 90, Telefax 071 886 40 95
E-Mail: info@baeumlin-ag.ch**